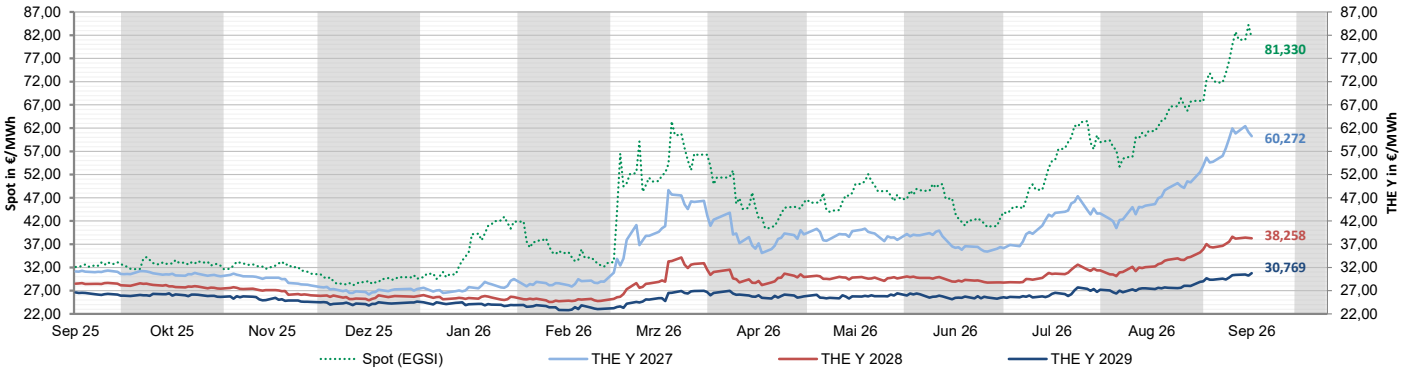
Marktbericht 38 / 2026

Donnerstag, 17. September 2026

Gas - Marktübersicht

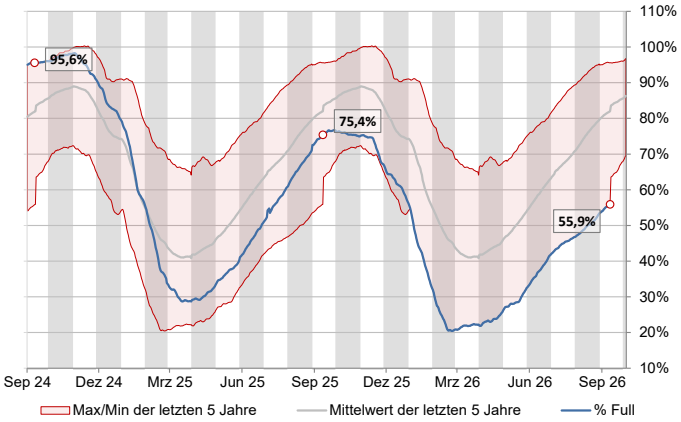
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	16.09.2026	09.09.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	60,272	59,742	+0,89%	62,424	35,094
THE Y 2028	38,258	37,556	+1,87%	38,623	28,197
THE Y 2029	30,769	29,805	+3,23%	30,769	25,170
THE Win 2026	78,648	79,686	-1,30%	83,662	40,452
THE Sum 2027	55,145	54,143	+1,85%	56,637	33,300
THE Win 2027	51,729	50,845	+1,74%	52,715	33,243
THE Sum 2028	33,955	33,416	+1,61%	34,316	26,147
THE Q4 2026	78,946	80,532	-1,97%	84,287	40,766
THE Q1 2027	78,343	78,820	-0,61%	83,023	40,131
THE Q2 2027	57,588	56,335	+2,22%	59,551	33,684
THE Q3 2027	52,729	51,975	+1,45%	53,755	32,671
THE Okt 2026	78,842	80,483	-2,04%	84,894	40,344
THE Nov 2026	79,162	80,549	-1,72%	83,942	41,035
THE Dez 2026	78,841	80,564	-2,14%	84,014	40,927
THE Januar 2027	79,333	80,637	-1,62%	83,793	40,748

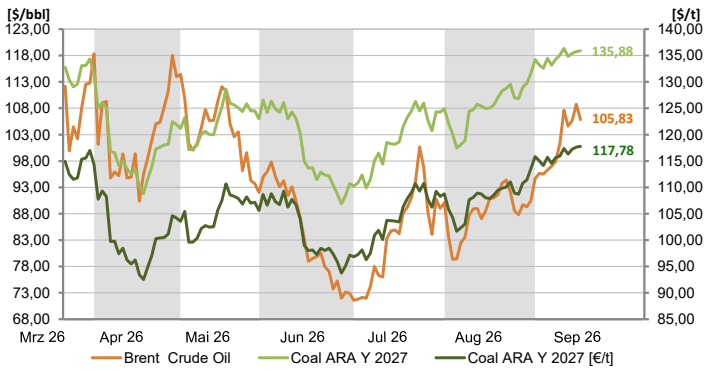
Gasspeicherbestände (Deutschland)

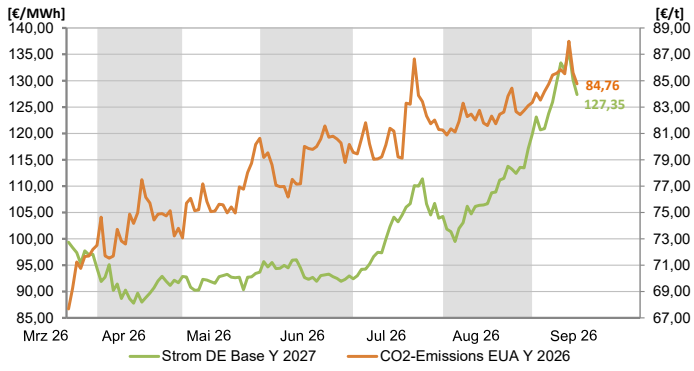


Kommentar

- Im Gasmarkt verlief der Handel volatil seitwärts auf hohem Niveau. Die Gaspreise haben mit einer weiteren Eskalation im Nahen Osten bis Montag zugelegt und sie sind zeitweise auf den höchsten Stand seit Ende 2022 gestiegen. Die Blockade der Straße der Hormus hält LNG-Ladungen aus dem Nahen Osten zurück und zwingt europäische Versorger, intensiver und zu höheren Preisen mit asiatischen Käufern um verfügbare Lieferungen zu konkurrieren. Dazu kam noch die Unterstützung durch Berichte, wonach die Ukraine erfolgreich Gasanlagen in Jamal in Sibirien (Russland) angegriffen hatte. Ab Dienstag haben die Gaspreise nachgegeben, blieben aber weiter auf hohem Niveau. Die Rücksetzer waren technischer Natur. Die Fundamentaldaten bleiben weiterhin bullish, hieß es am Markt mit Blick auf die niedrigen Speicherstände vor Beginn der Heizsaison. Die EU-Gasspeicher waren am Mittwoch zu 68,66 % gefüllt. Damit liegt der Füllstand für diese Jahreszeit so niedrig wie seit mindestens 2011 nicht mehr. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 80,83%, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Die deutschen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 55,95% gefüllt. Vor einem Jahr lagen sie bei 75,62%. Der größte Gasspeicher in Rehden liegt aktuell bei nur 9,51%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Der Speicherverband Ines hatte am letzten Dienstag gewarnt, dass der aktuelle Füllstand in einem milden Winter zwar ausreichen könne, bei einem kalten Winter aber zu niedrig sei. Der Verband forderte deutlich schnellere Einspeicherungen. Der Markt wartet nun auf neue Entwicklungen im Nahen Osten.
- Seit dem letzten Bericht ging es am Ölmarkt volatil seitwärts auf hohem Niveau über der 100-US-Dollarmarke. Die Lage am Ölmarkt bleibt durch die weiteren gegenseitigen Angriffe im Krieg zwischen den USA und dem Iran angespannt. Am Montag wurden geplante Gespräche zwischen den Golfstaaten und Iran zur sicheren Passage durch die Meerenge verschoben, womit Hoffnungen auf eine schnelle Wiederaufnahme des Transits durch die Straße von Hormus gedämpft wurden. Am Mittwoch haben die Ölpreise nachgegeben, nachdem Berichte die Runde machten, wonach Saudi-Arabien nach den Drohnenangriffen der vergangenen Woche die Ost-West-Pipeline reparieren und mehr Öl über Oman exportieren wird. Nach wie vor bleibt die Geopolitik das Zünglein an der Waage.
- Am Kohlemarkt ging es auch volatil seitwärts auf hohem Niveau. Grund dafür waren ein knappes Angebot, steigende Nachfrage in Asien und bullishe Gaspreise.
- Am CO2-Markt ging es ziemlich volatil. Der EUA-Kontrakt erreichte am Montag mit 88,53 EUR/t den höchsten Stand in beinahe acht Monaten und folgte damit der Rally an den breiteren Energiemärkten angesichts von Gasversorgungsängsten durch die Eskalation im Nahen Osten. Ab Dienstag erholte sich der Markt. Die Analysten von Redshaw Advisors sprechen von Gewinnmitnahmen als Auslöser der Abgaben. Am letzten Donnerstag hatte die Europäische Zentralbank mit ihrer zweiten Zinserhöhung in diesem Jahr auf den Ölpreisschock infolge des Iran-Kriegs reagiert, was sich dämpfend auf die wirtschaftliche Aktivität der Eurozone und damit auch auf die Nachfrage nach CO2-Zertifikaten auswirken dürfte. Spekulative Investoren haben ihr Netto-Longposition für CO2-Zertifikate (EUA) zum vergangenen Freitag auf 34,1 Mio. t erhöht, ein Anstieg um 0,1 Mio. t gegenüber der Vorwoche, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Unterstützung für den CO2-Markt könnte vom sich nähernden Ablauf der Compliance-Frist am 30. September kommen.

Commodities

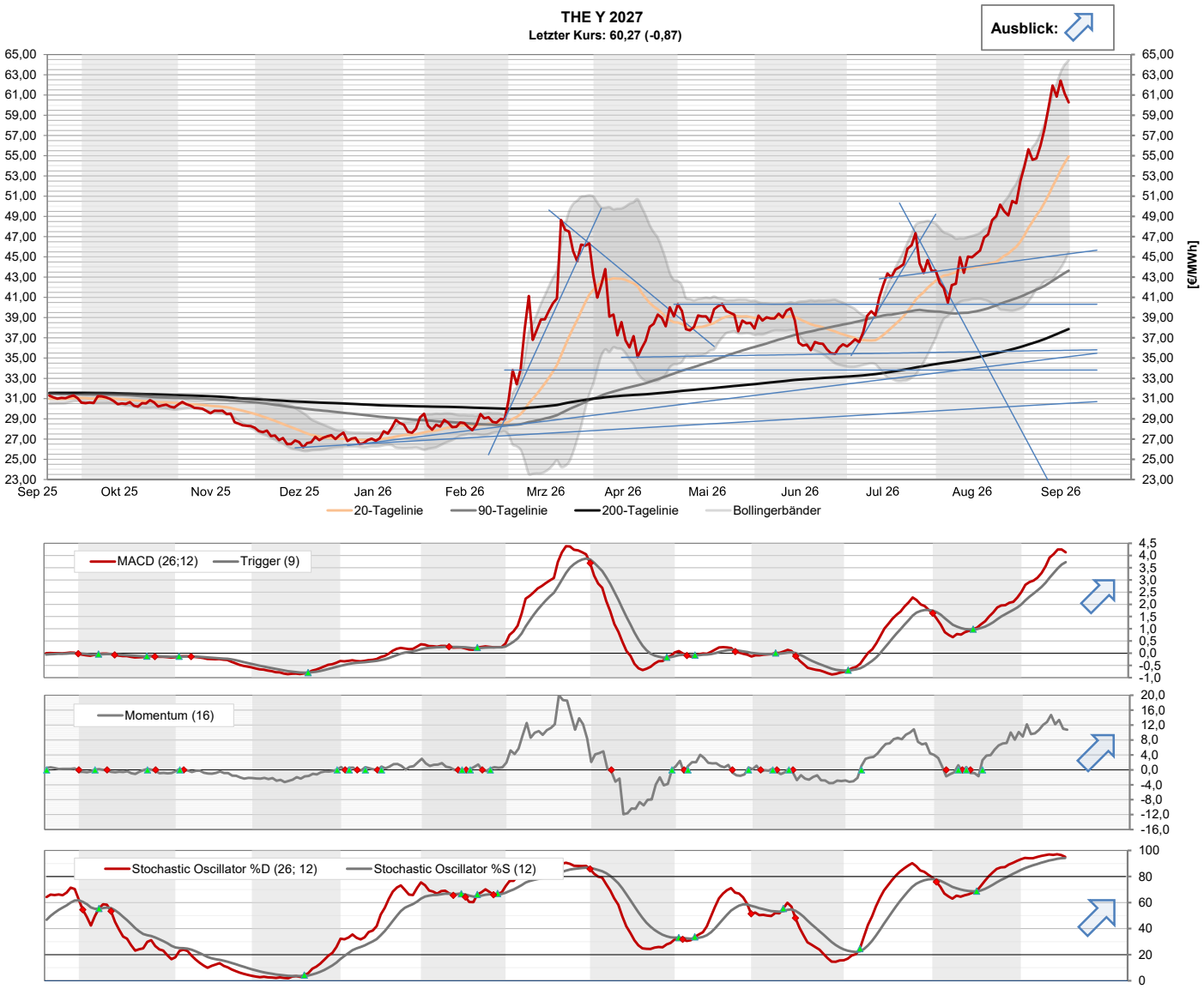




Marktbericht 38 / 2026

Donnerstag, 17. September 2026

Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Montag bei € 63,37 und dem Tief am Dienstag € 59,55.
- Steigen die Preise weiter, ist am Hoch von 14. September (€ 63,37) und oberen Bollingerband (€ 64,40) und der 61-Euromarke mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist an der kurzfristigen Unterstützung (€ 59,92), der 20-Tagelinie (€ 54,93) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen am unteren Bollingerband (€ 45,47) und der 90- und 200-Tagelinie (€ 43,64 / € 37,87) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 35,77) würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 59,03 - € kein Ask-Preis (12:29 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder" werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder" um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.